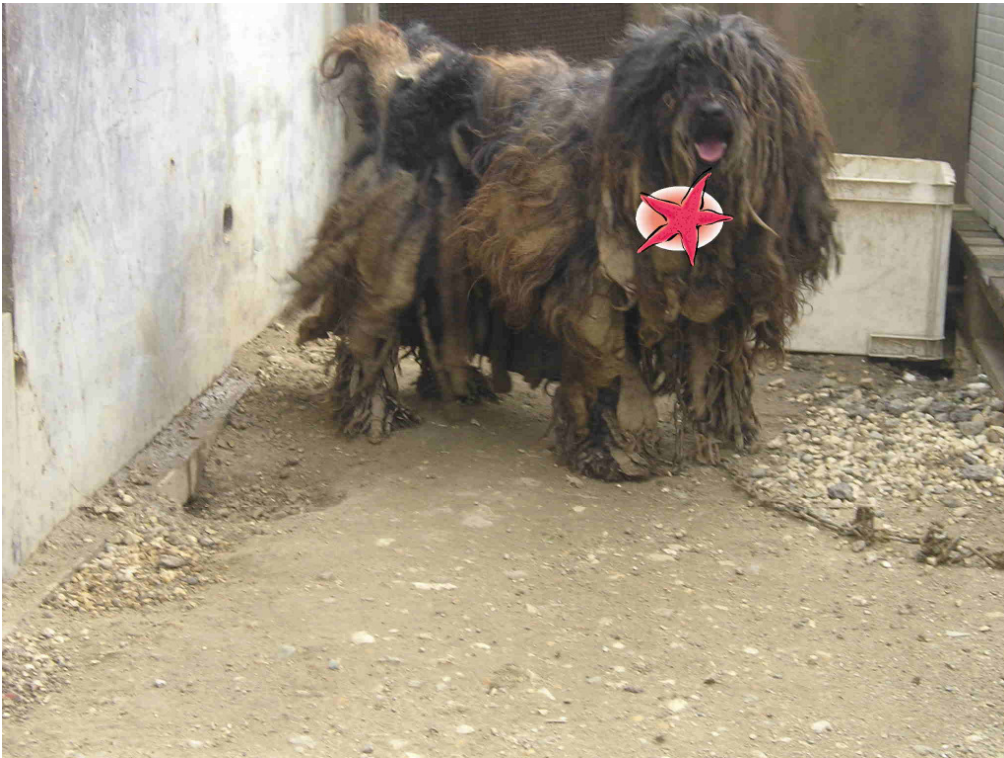


Unglaublich, wie kann man ein Tier so verwahrlosen lassen...



Sicherlich möchten wir Ihnen diese Bilder nicht vorenthalten.

Unsere ungarischen Helfer vom Tierheim Budaörs konnten den Hund der Rasse „Pulli“ von seinem jahrelangen Dasein an der Kette befreien.

Pulli, wir haben ihn auch gleich so getauft, kann sich kaum noch bewegen. Sein Haarkleid ist so verfilzt das er nur ganz kleine Schritte machen kann. Dazu kommt, dass er nur noch bedingt Kot und Wasser lassen kann.

Pulli ist laut seiner Vorbesitzerin, einer Lehrerin, 5-6 Jahre alt und er verbrachte sein ganzes Leben vom Welpenalter an als Kettenhund. Pulli beißt wie wild um sich, sicherlich hat er unsagbare Schmerzen.

Nun wird er zuerst einmal dem Tierarzt vorgestellt und unter Vollnarkose abgeschert. Man hofft dass er diese überhaupt bekommen kann den seine körperliche Gesamtverfassung ist nicht gut.

Im kleinen Ortchen Szár ca. 40 km von Budaörs entfernt, haben die Nachbarn der Hundebesitzerin auf Pulli aufmerksam gemacht. Nur so schaffte man es, Pulli aus seinem Schicksal zu befreien. Die christliche Besitzerin schob Pulli das Futter und Wasser jahrelang mit dem Stock hin.

Wir halten Sie auf dem Laufenden, in wieweit Pulli gesundheitliche Fortschritte macht.

